

Baugruppen und gemeinschaftliche Wohnprojekte: Chancen für die Orts- und Stadtentwicklung

Im Rahmen des vom BMKÖS geförderten Projekts „**BaCh – Baugruppen und gemeinschaftliche Wohnprojekte: Chancen für die Orts- und Stadtentwicklung**“ wird das Team der **Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen** maßgeblichen Akteur:innen in den Gemeinden und Regionen das Potential von gemeinschaftlichen Wohnformen näherbringen. Denn diese Wohnformen können zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Gemeindeentwicklung beitragen, z.B. durch Schaffen von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum, generationenübergreifenden Nachbarschaftsstrukturen, von Bestandsaktivierung in Ortszentren oder von Begegnungsorten für das Gemeindeleben.

Die Nachfrage nach dieser Wohnform ist stetig im Steigen begriffen. Die Suche nach geeigneten Bestandsobjekten oder Grundstücken gestaltet sich aber oft schwierig. Gemeinden und Bauträger können Baugruppen dabei unterstützen – und bei erfolgreicher Umsetzung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts selbst davon profitieren. Für eine Kooperation braucht es Vorwissen und Verständnis auf beiden Seiten. Das Projekt BaCh richtet sich an Politik und Verwaltung, Gemeindevertreter:innen, Regionalmanager:innen, an Bauträger sowie Akteur:innen in sozialen Organisationen, Initiativen, etc. mit dem Ziel, Wissen zu vermitteln und mögliche Potentiale und Kooperationswege aufzuzeigen.

Aktivitäten


- **Gemeindeggespräche:** In kleinem Rahmen finden Dialoggespräche in Gemeinden statt (Bürgermeister:innen, Gemeinderät:innen, Bauamtsmitarbeiter:innen, soziale Organisationen, Interessierte und sonstige Multiplikator:innen). Die Wohnform wird kurz vorgestellt und die Möglichkeiten und Bedarfe der Gemeinden erhoben (z.B. Leerstand). Dabei werden die Handlungsmöglichkeiten der jeweiligen Gemeinde und weitere Kooperationsformen ermittelt.
- **Tagungen:** finden jeweils in Kombination mit einer Exkursion zu bestehenden beispielhaften Projekten statt. Bei der Tagung wird die Wohnform (Vorteile, Chancen, Risiken, Rechtsformen und Finanzierungsmodelle, etc.) anhand von Beispielen sowie Forschungsergebnissen vorgestellt.
- **Seminar:** In weiterer Folge wird eine eintägige vertiefende Weiterbildung zum Thema „Baugruppen in der Stadt- und Ortsentwicklung“ angeboten.

Baugruppen / gemeinschaftliche Wohnprojekte / Co-Housing-Projekte

Hinter diesen Begriffen steht ein und dasselbe Konzept, das aber auf sehr vielfältige Weise umgesetzt werden kann, bzw. bezieht sich die „Baugruppe“ auf die Planungsphase. Die zentralen Merkmale dieser Wohnform sind die Partizipation der Bewohner:innen von der Planung bis zur Nutzung und die Selbstorganisation, die im jeweiligen Organisationsmodell abgesichert ist. Solche Wohnprojekte können mit der Baugruppe als Bauherr oder in Kooperation mit einem Bauträger realisiert werden.

Die **Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen (InIGBW)** ist die Dachorganisation der Baugruppen und Co-Housing-Projekte in Österreich. Sie setzt sich dafür ein, die Entstehungsbedingungen für gemeinschaftliche Wohnformen zu verbessern. Sie ist Wissensplattform und Vernetzungsort für Bewohner:innen von Co-Housing-Projekten und Interessierte.

Das Projekt wird durch das BMKÖS / Abteilung Baukultur gefördert.

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport